

Kommt im Falle von Nr. 37 eine unabhängige Nachricht über Adalhard zustatten, so fehlt eine solche für das nur wenige Monate ältere Capitulare missorum generale (Nr. 33). Deshalb lässt sich auch schwer fassen, wie weit Adalhard damals schon involviert war. Immerhin beherrscht der Brief der vier Königsboten, bei denen sicher Adalhard das Wort führte, die Diktion von Nr. 33¹¹⁵. Doch zeigen sich keine stilistischen Gemeinsamkeiten mit Adalhards größtem Vergleichstext, den Klosterstatuten von Corbie (822)¹¹⁶. Das ändert sich erst 805/806 in Dienenhofen und noch deutlicher beim nun folgenden Fall.

IV. Wechselnde Fassungen auf Karl und Bernhard von Italien

Boretius hat seine sog. Kapitularien von Mantua (Nr. 92 und 93)¹¹⁷ der Königs-, nicht Kaiserzeit Karls zugewiesen wegen des Beginns des ersten Kapitulars in der Sammlung der Handschriften Chigi F.IV.75 und Cava 4: *Placuit nobis Karolo (Caroli Cava) gloriosissimi regis*. Den Text des altehrwürdigen Sankt Pauler Codex 4/1, der anonym *Placuit primis omnium* anhebt, hielt er dagegen für überarbeitet¹¹⁸.

Aber schon bald nach Boretius' Edition publizierte Patetta eine viel-sagende Rubrik aus Cod. Vercelli CLXXIV, der die St. Pauler Version vertritt¹¹⁹. Am oberen Blattrand nachgetragen, aber von derselben Schrifthand, sind laut Mordek noch folgende Worte zu lesen¹²⁰:

115) Der Brief kennt unter anderem dieselben Stichworte *emendare* und *certamen* (siehe oben Anm. 89), dazu wiederholt *decertare* wie im in dem oben Anm. 109 genannten Breve Adalhards, was freilich keine außergewöhnlichen Begriffe sind; möglicher Hinweis auf einen Missus *Adelard* um 803: MGH Fontes iuris 16 S. 66.

116) *Consuetudines Corbeienses*, ed. Josef SEMMLER, in: *Corpus consuetudinum monasticarum 1: Initia consuetudinis Benedictinae. Consuetudines saeculi octavi et noni*, hg. von Kassius HALLINGER (1963) S. 355-422 (mit Breve Walas).

117) MGH Capit. 1 S. 194 f. und 196-198; zu den Handschriften stets MORDEK, Bibliotheca (wie Anm. 23); über Cod. St. Paul 4/1 jetzt eingehend Stefan ESDERS/Wolfgang HAUBRICHS, *Verwaltete Treue. Ein oberitalienisches Originalverzeichnis (breve)* mit den Namen von 174 vereidigten Personen aus der Zeit Lothars I. (MGH Studien und Texte, im Druck).

118) BORETIUS, Kapitularien (wie Anm. 50) S. 113 ff.

119) Federico PATETTA, *Sull'introduzione in Italia della Collezione d'Ansegiso e sulla data del così detto Capitulare Mantuanum Duplex* attribuito all'anno 787, in: *Atti della R. Accademia delle scienze di Torino* 25 (1890) S. 876-885, wiederabgedruckt in: DERS., *Studi sulle fonti giuridiche medievali*, hg. von Guido ASTUTI (1967) S. 719-728, hier S. 883 ff. bzw. 726 ff. Freilich wurde Patetta meist so wenig beachtet wie der hinweisende Nachtrag in MGH Capit. 2 S. 538 f.

120) MORDEK, *Gesetzgeber* (wie unten Anm. 176) S. 1013 mit Tafel XII, DERS.,